

Eine exquisite Vorstellung

REBSTEIN. Mit diversen Liedern verschiedener Stilrichtungen (Renaissance, Folklore, Spirituals, Musical und Pop) präsentierte sich der Chor Novum beim 5. Jahreskonzert am vergangenen Samstagabend in der evangelischen Kirche.

Durch das Programm führten Christine Obrecht und Yvonne Oesch. Der erste Teil des Konzerts wurde a cappella gesungen. Im zweiten Teil begleitete Jolanta Stawarz, die auch als Solistin auftrat, am Klavier. Es dirigierte Jean-François Morin.

Der Chor Novum besteht aus 35 Sängern und Sängerinnen und ist ursprünglich aus einem Stimmbildungskurs entstanden. Er wird seit fünf Jahren von Jean-François Morin geleitet und steht unter dem Patronat der Musikschule Oberrheintal. Jolanta Stawarz kommt aus Krakau, Polen. Sie ist Pianistin und auch Komponistin, vor allem für Theater- und Ballett-Musik. Sie unterrichtet Klavier an der Musikschule.

Spirituals kraftvoll gesungen

Mit dem alten Lied «Mit Fröhlichkeit» eröffnete der Chor Novum diesen Konzertabend in der gut gefüllten Kirche. Anschliessend wurde das Publikum begrüsst und die nächsten drei Programmpunkte vorgestellt. Diese mehrstimmigen Lieder aus dem 16. Jahrhundert wurden unter der engagierten Leitung des Dirigenten auf erfrischende, fröhliche Art und Weise gesungen.

Das folgende melodische Stück des Freiburgers J. Bovet erhielt wegen seiner originellen Ausdruckskraft viel Applaus. Die folgenden vier Spirituals, deren Texte von Schwarzen aus den Südstaaten geschrieben worden waren, machten einen starken Eindruck beim Publikum. Ihre rhythmische Akzentuierung und ihre inhaltliche Aussagekraft verliehen den Interpretationen eine grosse Resonanz. Besonders das letzte, in dem die voluminösen Bässe von den Frauenstimmen echoartig Antwort erhielten, hinterliess einen tiefen Eindruck. «I'm on my way», hiess das Stück.

Balladenhafte Klaviervariationen

In der Mitte des Konzerts trat die Pianistin Jolanta Stawarz mit einer Eigenkomposition, «Variationen in e-Moll für Klavier», auf. Mit ihrem kraftvollen Spiel füllte sie den ganzen Kirchenraum. Akkorde türmten sich auf, melodische Themen entfalteten sich. Auch nachdenkliche Stellen fehlten nicht. Aus den unüberhörbaren Anklängen an F. Chopin konnte man die musikalische Herkunft der Künstlerin erahnen.

Auch Dirigent Jean-François Morin fand Gelegenheit, seine eigentliche Berufung, den Solo-Gesang, zu demonstrieren. Mit der Arie «Mister Mitoffelees» aus dem Musical «Cats», begleitet vom Klavier und dem dezenten Chor im Hintergrund, bot er eine eindruckliche, mit Gestik und Show begleitete Vorstellung.

Auch der Chor präsentierte ein Stück aus demselben Musical, welches das meistgespielte Werk Englands sein soll. «O mein Papa», «Schönster Abestärn», «La cucaracha», «Yesterday» und zum Schluss «Good-night, Sweetheart» das Publikum wurde mit originellen Stücken unterhalten.

Mit rhythmischem Klatschen, Stampfen und sogar mit Pfiffen machte es sich gegen Ende bemerkbar und erzwang durch seinen Applaus auch die Zugabe «Mein kleiner grüner Kaktus».

Theodor Looser

Rheintaler vom 25.6.07



Der Chor Novum mit Dirigent Jean-François Morin (halb rechts, vorne).

Bild: Theodor Looser